

STELLUNGNAHME zum Antrag CDU-Gemeinderatsfraktion vom: 31.07.2015 eingegangen: 31.07.2015	Gremium:	15. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	29.09.2015 2015/0477 29 öffentlich Dez.3
Zukünftige Nutzung "Uhlandschule" und anderer leer stehender Schulgebäude		

- Kurzfassung -

Für das Gebäude der ehemaligen Uhlandschule wird gegenwärtig eine Nutzungskonzeption erarbeitet.

Schulgebäude im Eigentum der Stadt Karlsruhe stehen gegenwärtig nicht leer und werden auch in den kommenden Schuljahren durch Schulen genutzt.

Für das Anforderungsprofil der Johannes Kepler Schulen stehen im Bereich der städtischen Schulen keine geeigneten Immobilien zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel (bitte auswählen)		Kontenart:			
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)					
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

1. Die Stadtverwaltung prüft, wie die „Uhlandschule“ auch künftig als Schulstandort durch die Stadt Karlsruhe oder Dritte genutzt werden kann.

Für das Gebäude der ehemaligen Uhlandschule, das derzeit noch von der Schiller-GWRS und der Nebenius-Realschule genutzt wird, wird gegenwärtig eine Nutzungskonzeption erarbeitet. Es ist vorgesehen, diese in der nächsten Sitzung des Schulbeirats am 30. Oktober 2015 vorzustellen.

2. Die Stadtverwaltung berichtet, welche Schulgebäude im Eigentum der Stadt Karlsruhe leerstehend sind bzw. in den nächsten Jahren frei werden.

Gegenwärtig stehen keine Schulgebäude im Eigentum der Stadt Karlsruhe leer. Auch in den kommenden Schuljahren werden keine Schulgebäude frei. Dies hängt damit zusammen, dass die Hauptschulen in der Regel im Verbund mit Grundschulen geführt werden. Die Uhlandschule stellt hier eine Ausnahme dar. Wenn Hauptschulen aufgehoben werden, erfolgt das üblicherweise in der „auslaufenden Form“, so dass die Klassen- und Fachräume noch für eine Übergangszeit benötigt werden. Die Aufhebung einer Hauptschule setzt in der Regel einen Schulentwicklungsprozess in Gang, der zum Beispiel die Einrichtung einer Ganztagsgrundschule zum Ziel hat. Freigewordene Hauptschulräume werden dann unter anderem für den Ganztagsbetrieb benötigt.

3. Die Stadtverwaltung unterbreitet Vorschläge, an welchen Standort die Johannes Kepler Privatschulen verlagert werden können.

Für die Johannes Kepler Privatschulen wurde bereits nach Alternativstandorten gesucht. Aufgrund der Anforderungen konnte bisher keine geeignete Immobilie gefunden werden, weil das Raumprogramm für eine Realschule und ein Gymnasium so dimensioniert ist, dass dafür keine Raumreserven in städtischen Schulgebäuden zur Verfügung stehen.